NEWS

Positive Entwicklung der Studierendenzahlen: Hochschulen sind Stabilitätsfaktor im Bildungssystem

Die Hochschule Aalen kann in diesem Wintersemester 20 Prozent mehr Erstsemester begrüßen als im letzten Jahr

28.11.2024 | Der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Prof. Dr. Walter Rosenthal, kommentiert die heutige Schnellmeldung des Statistischen Bundesamts zu denStudierendenzahlen im Wintersemester 2024/25 wie folgt:

„2,9 Millionen Studierende sind im aktuellen Semester an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen leichten Anstieg von 0,1 Prozent. Damit bleibt die Gesamtzahl der Studierenden nach einem geringfügigen Rückgang in den beiden vorangegangenen Jahren auf hohem Niveau stabil.

Das zeigt auch die Entwicklung bei den Erstsemestern: 488.000 junge Menschen nahmen im aktuellen Studienjahr ihr Studium neu auf. Die aktuelle Zahl liegt um 10.000 Erstsemester höher als von der Kultusministerkonferenz (KMK) im Frühjahr 2024 noch vorausberechnet. Insgesamt sind es 1,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit wird in etwa wieder der Stand von 2020 erreicht. Wir befinden uns statistisch also nach wie vor auf einem Hochplateau.

In den nächsten Jahren wird durch stark verkleinerte Abiturjahrgänge infolge von Umstellungen auf das neunjährige Gymnasium vorübergehend ein leichter Rückgang bei den Neueinschreibungen an den Hochschulen erwartet. Ab 2027 sollen die Erstsemesterzahlen laut KMK jedoch schrittweise wieder zulegen und bis 2035 sogar deutlich über das heutige Niveau ansteigen.

Die aktuellen Zahlen belegen, dass die Hochschulen in politisch und wirtschaftlich unruhigen Zeiten ein Stabilitätsfaktor im deutschen Bildungssystem sind. Bund und Länder dürfen daher nicht in ihrem Engagement für die Hochschulen nachlassen. Nur auf Basis verlässlicher Rahmenbedingungen können die Hochschulen zur Bewältigung künftiger Herausforderungen und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs beitragen.“